

Die Fünf-Schritt-Methode zum Verfassen einer Inhaltsangabe



5. Überarbeiten

4. Schreiben

**in chronologischer Reihenfolge; E - H - S;
keine eigene Meinung; im Präsens; keine
wörtliche Rede; nur das Wesentliche**

3. Einteilung des Textes in Sinnabschnitte mit Überschriften

2. W-Fragen stellen und beantworten

1. Überfliegen des Textes

Der Aufbau einer Inhaltsangabe

Einleitung

„**Basissatz**“: Titel, Autor/in, Textsorte, Erscheinungsjahr, Thema

„*In der Erzählung „Achmed, der Narr“ von Herbert Birken (aus dem Jahr...) geht es um ...*“

Hauptteil

- ✓ die wichtigsten Handlungsschritte in zeitlich richtiger Reihenfolge
- ✓ keine Wertung oder eigene Meinung
- ✓ die Zusammenhänge der Handlung durch passende Satzverknüpfungen und Satzanfänge darstellen
- ✓ sachlich und in eigenen Worten
- ✓ im Präsens
- ✓ keine wörtliche Rede (umwandeln in indirekte Rede im Konjunktiv)

Schluss

Kommentarsatz mit Moral / Wertung / Bezug zu anderem Text

Worauf achte ich beim Überarbeiten einer Inhaltsangabe?

✓ **Einleitungssatz (Basissatz)**
**benennt Titel, Autor, Textsorte,
Thema, (Erscheinungsjahr)**

✓ **Hauptteil**
beantwortet W-Fragen

✓ **Inhaltsangabe enthält keine
eigene Meinung.**

✓ **Ereignisse werden in
zeitlich richtiger
Reihenfolge dargestellt**

✓ **Schluss beinhaltet Kommentarsatz mit Moral / Wertung o. Ä.**

Sprache:

- Präsens (bei Vorzeitigkeit das Perfekt)
- **Stil und Wortschatz sind sachlich und hochsprachig**
- Indirekte Rede, keine wörtliche Rede
- **Korrekte Rechtschreibung und Zeichensetzung**
- **Verdeutlichung der Zusammenhänge durch passende Satzverknüpfungen und Satzanfänge**

